

Karlsruhe, den 26.08.2014

## **Gaza: Das seelische Leid der Kinder lindern**

**Seit Anfang Juli eskaliert die Gewalt zwischen israelischem Militär und der Hamas im Gazastreifen dramatisch. Über 2.100 Todesopfer sind auf Seiten der Palästinenser zu beklagen, darunter viele Frauen und Kinder. Laut OCHA (United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs) benötigen mindestens 373.000 Kinder psycho-soziale Betreuung, um das Erlebte zu verarbeiten. Die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V., die bereits von 2009 bis 2013 im Gazastreifen psycho-soziale Hilfe geleistet haben, unterstützen eine lokale Partnerorganisation beim Aufbau mehrerer Kinderschutzzentren in Gaza.**

Von 6. bis 20. September ist der Einsatz eines ehrenamtlichen deutschen Teams von PädagogInnen und TherapeutInnen geplant, um Kindern und Jugendliche pädagogische Erste Hilfe zu bieten und die lokalen Mitarbeitenden durch vertiefende Fortbildungen in Psychotraumatologie und Psychoedukation zu unterstützen.

Krieg bedeutet von Menschenhand verursachte Gewalt, die insbesondere von Kindern kaum kognitiv verstanden und verarbeitet werden kann. Eine akute Stabilisierung als Grundlage zur Bewältigung der traumatischen Erlebnisse ist vor diesem Hintergrund für die psycho-soziale Genesung unerlässlich. „Die Menschen in Gaza durchleben Unfassbares und sind erneuten Retraumatisierungen ausgesetzt“, berichtet Bernd Ruf, geschäftsführender Vorstand der Freunde der Erziehungskunst, der von zwischen 2009 und 2013 mehrmals notfallpädagogisch im Gazastreifen tätig war. „Seelische Wunden, die gerade verheilt waren, werden durch die momentane Militäroffensive erneut aufgerissen“, ergänzt Ruf.

Um den Kindern und Jugendlichen im aktuellen Krisenfall beizustehen, hat das *NAWA Centre for Culture and Arts* bereits mit der notfallpädagogischen Hilfe begonnen. Lokale, von den Freunden der Erziehungskunst ausgebildete NotfallpädagogInnen, werden traumapädagogische Schulungen für neue MitarbeiterInnen anbieten. So sollen zeitnah mehrere Kinderschutzzentren im Norden und Süden des Gazastreifens aufgebaut werden, um viele traumatisierte Kinder und Jugendliche in den Zentren notfallpädagogisch betreuen zu können. Ein erstes Kinderschutzzentrum wurde bereits eröffnet.

Aber nicht nur bei Kindern, auch bei den Erwachsenen hinterlässt die andauernde Gewalt tiefe seelische Wunden. Deshalb werden in jedem Kinderschutzzentrum auch Beratungen und künstlerische Aktivitäten für die Eltern angeboten. Diese Angebote sollen sie einerseits in der Verarbeitung ihrer eigenen Traumatisierung unterstützen und andererseits im Umgang mit ihren traumatisierten Kindern schulen.

### **Notfallpädagogik: Pädagogische Erste Hilfe**

In gewaltsamen Auseinandersetzungen kommen zu den äußeren Schäden seelische Verletzungen, die meistens sehr schwer wiegen: Eltern, die ihre Kinder nicht schützen konnten, Kinder, die Zeugen von Bombardierung, Verletzung und Tod wurden. Viele Betroffene verlieren ihr inneres Gleichgewicht und erkranken an Trauma-Folgestörungen. Die Freunde der Erziehungskunst arbeiten mit waldorfpädagogischen Methoden und verwandten Therapieformen, um bei der Verarbeitung des Erlebten zu unterstützen. Gleichzeitig sollen die Selbstheilungskräfte der Betroffenen angeregt

werden. So helfen bspw. erlebnispädagogische Übungen dabei, das Vertrauen in sich selbst und seine Mitmenschen zu stärken. Bewegungsspiele dienen dazu, schockartige Erstarrungen zu lösen. Maltherapeutische Übungen schaffen non-verbale Ausdrucksmöglichkeiten, durch die Distanz zum Erlebten hergestellt werden kann. Diese nicht-konfrontative Art der Traumarbeit wurde bereit von 2009 bis 2013 zahlreichen Kindern und Jugendlichen in Gaza geboten, finanziert vom Auswärtigen Amt und in enger Zusammenarbeit mit dem Gaza Community Mental Health Center und dem Al Qattan Center for the Child.

Kurzprofil Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.

*Die **Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.** fördern weltweit Initiativen eines freien Bildungswesens. Seit 1971 setzen sie sich für die Waldorfpädagogik und für Freiheit im Bildungswesen ein. Seit 1993 organisiert und betreut das Büro in Karlsruhe internationale Freiwilligendienste in aller Welt und ermöglichte bislang über 7.000 Menschen einen sozialen Dienst in über 350 Projekten in mehr als 60 Ländern. Zurzeit nehmen jährlich rund 600 junge Menschen an den Programmen teil. Seit Sommer 2011 können Interessierte über den Verein auch einen 12-monatigen Freiwilligendienst in anthroposophischen Einrichtungen in Deutschland leisten. Seit 2006 sind die Freunde der Erziehungskunst im Bereich „Notfallpädagogik“ tätig. In Folge von kriegerischen Auseinandersetzungen und Naturkatastrophen arbeiteten sie bislang mit psychotraumatisierten Kindern und Jugendlichen im Libanon (2006), China (2008 und 2013), Gaza (2009 - 2013), Indonesien (2009), Haiti (2010), Kirgisistan (2010), Japan (2011) und Kenia (2012 – 2013), Philippinen (2013-2014), Kurdistan-Irak (2013-2014) und Bosnien und Herzegowina (2014).*

#### **Kontakt Presse:**

Michaela Mezger  
Leitung Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Notfallpädagogik  
Tel.: 0721-354806 140  
Fax: 0721-354806 180  
E-Mail: [m.mezger@freunde-waldorf.de](mailto:m.mezger@freunde-waldorf.de)  
Webseite: [www.freunde-waldorf.de](http://www.freunde-waldorf.de)

Clara Krug  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Notfallpädagogik  
Tel.: 0721-354806 183  
Fax: 0721-354806 180  
E-Mail: [c.krug@freunde-waldorf.de](mailto:c.krug@freunde-waldorf.de)  
Webseite: [www.freunde-waldorf.de](http://www.freunde-waldorf.de)

#### **Spendenkonto**

GLS Bank Bochum  
BLZ 430 609 67  
Konto 800 800 700  
IBAN DE06 4306 0967 0800 8007 00  
BIC GENODEM1GLS  
Stichwort "Notfallpädagogik"